

Die brüderliche Teilung

Friedrich Rückert

Humoreske für vier Männerstimmen

Carl Loewe

Munter
p **Solo** **Tutti** *p*

T
Wir zwei, mein Brü-der-chen und ich, wir gin-gen aus auf Beu - te, wir

B
wir zwei,

4 **Solo**

zwei, mein Brü - der-chen und ich, wir gin - gen aus auf Beu - te, und

wir zwei, mein Brü - der - chen und ich,

Tutti *p*

7
woll - ten tei - len brü - der - lich als wie die gro-ßen Leu - te, und

Ten. 1

10
woll-ten-tei-len brü - der - lich als wie die gro-ßen Leu - te,

Ten. 2

und woll-ten tei-len brü - derlich als wie die gro-ßen Leu - te.
woll-ten-tei-len brü- der- lich als wie die gro-ßen Leu- te,

und woll-ten tei-len brü - derlich als wie die gro - ßen Leu - te. als

cresc. *f* *diminuendo*

3 14 3 3

wie die gro-ßen Leu - - - - te.

17 *p*

Mein Bru - der war der Grö - ße - re, er teil - te nach Be - lie - ben,

19 *mf*

Ich a - ber war der Grö - ße - re, ich teil - te nach Be - lie - ben,

21 *p*

es ist wohl nicht das bes - se - re auf mei - nen Teil ge - blie - ben, es

es ist wohl nicht das bes - se - re

23

ist wohl nicht das bes - se - re auf mei - nen Teil ge - blie - ben, es

auf sei - nen Teil ge - blie - ben,

25

ist wohl nicht das bes - se - re auf mei - nen Teil ge - blie - ben, es

das bes - se - re ge - blie - ben, sei - nen Teil ge - blie - ben, es

27

ist wohl nicht das bes - se - re auf mei - nen Teil ge - blie - ben, es

sei - nen

ist wohl nicht das bes - se-re auf mei-nen Teil ge - blie - ben, es ist wohl nicht das das
sei - nen

bes - se-re auf mei-nen Teil ge - blie - ben, auf mei-nen Teil ge - blie - ben.
bes - se-re ge - blie - ben, ge - blie - ben.
sei - nen sei - nen ge - blie - ben.

Zu tei - len war ein Ü - berfluss vom Strauch und von dem Bau - me; das
Bau - me;

ei - ne war die Ha - sel-nuss, das and - re war die Pflau - me.
Pflau - me.

Er aß das Fleisch der Pflau - me gern, mir ward der Stein, der kah - le;
Ich aß das Fleisch der Pflau - me gern, ihm ward der Stein, der kah - le;

47 *p*

gern aß er von der Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha - le, gern
gern aß ich von der Nuss den Kern,

49

aß er von der Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha - le, er ich
ihm ward die hoh - - - le Scha - le,

51

er aß das Fleisch der Pflau - me gern,
aß das Fleisch der Pflau - me gern, mir ihm ward der Stein, der kah - le; er ich
ich aß das Fleisch der Pflau - me gern, ich

53

aß das Fleisch der Pflau - me gern, mir ward der Stein, der kah - le; gern aß er von der
ihm ich

56

Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha - le, gern aß er von der Nuss den Kern, gern
von der Nuss den Kern,
ihm ich

58

aß er von der Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha - le.
 von der Nuss den Kern,
 ich ihm Ich

61

Er aß das Fleisch der Pflau - me gern, mir
 sprach: „Das fest - re In - ne-re hab' ich dir dort ge - ge - ben,
 sprach: „Das fest - re In - ne-re hab' ich dir dort ge - ge - ben,

65

ward der Stein, der kah - le; gern
 und hier das äuß - re Dün - ne-re, so wird sich bei - des

69

aß er von der Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha - le.
 he - ben, und wenn du für die

72

Mein Bru - der war der Grö - ße-re, er
 Ge - gen-wart dich hät - test zu be - kla - gen,
 Ge - gen-wart dich hät - test zu be - kla - gen,

75

teil - te nach Be - lie - ben, es
wird doch die bes - te Frucht dein Part dir für die Zu - kunft

79

ist wohl nicht das bes - se - re auf mei - nen Teil ge - blie - ben.
tra - gen.“ „Wenn du den Stein steckst

82

Zu tei - len war ein Ü - berfluss vom
in den Grund, so wird er dir zum Bau - me,

85

Strauch und von dem Bau - me; das
und fal - len kann dir in den Mund von ihm gar man - che

89

ei - ne war die Ha - sel - nuss, das and - re war die Pflau - me.
Pflau - me. Und in die Scha - le

92

Er aß das Fleisch der Pflau - me gern, mir
magst du hier die Zu - cker - man - del ste - cken;

95

ward der Stein, der kah - le; gern
die wird ja noch viel bes - ser dir als Ha - sel - nüs - se

99

aß er von der Nuss den Kern, mir ward die hoh - le Scha -
schme - cken.“

102

Lento

le! Es woll - te gut die Tei - lung zwar
Es woll - te gut die Tei - lung

105

mir deuch - ten;
— nicht ganz und gar mir deuch - ten; wir
zwar nicht ganz und gar ihm deuch - ten;

107 *pp* wir leg-ten sie dem Va-ter dar, um recht sie zu be - leuch-ten.
 leg - ten sie dem Va - ter dar, um recht sie zu be - leuch-ten.
pp wir leg-ten sie dem Va-ter dar, um recht sie zu be - leuch-ten.

ein wenig geschwinder *p* 111 *staccato* *p*
 Doch un - ser lie - ber Va - ter sprach: Er teil - te recht ver - stän-dig!

Munter *mf* 115
 Und dass du bes - ser den - kest nach, so lern' dies Lied aus - wen-dig,
 Und dass du bes - ser den - kest nach, so
 Und

119 *mf*
 lern' dies Lied aus - wen-dig, Und dass du bes - ser den - kest nach, so
 dass du bes - ser den - kest nach, so lern' dies Lied aus - wen-dig,

123 *cresc.* *f*
 lern' dies Lied aus - wen-dig, aus - wen - dig,
 aus - wen - dig,
 aus - wen - dig,

Quelle:
 Biblioteka Jagiellońska,
 Kraków (PL-Kj):
 Berol. Mus. Ms. Autogr.
 Loewe A III 19

CPDL
 Creative Commons
 Attribution
 Non Commercial 3.0